

Johanna Hentschel
Vaterworte
Band 2

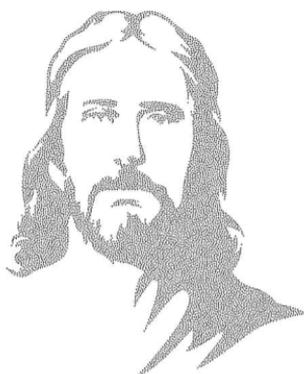
*„Wer Meine Gebote hat und sie hält,
der ist es, der Mich liebt.
Wer Mich aber liebt,
der wird von Meinem Vater geliebt werden,
und Ich werde ihn lieben
und Mich ihm offenbaren.“*

(Johannes 14,21)

Vaterworte

Kundgaben der Ewigen Liebe

durch das innere Wort
empfangen
von
Johanna Hentzschel



Zweiter Band

Neuaufgabe 2024
Neu herausgegeben von Klaus Kardelke
ISBN 978-3-384-09471-1
Umschlagbild: Pixabay

Die Publikation und Verbreitung erfolgen im Auftrag des Herausgebers, zu erreichen unter: tredition GmbH, Abteilung Impressumservice

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Druck und Distribution im Auftrag des Herausgebers:
tredition GmbH, An der Strusbek 10, 22926 Ahrensburg, Germany

Auszug aus Johanna Hentzschels Lebenslauf

von Hugo Hentzschel

Johanna Hentzschel, geborene Langheck, wurde am 1. November 1901 in Michelstadt/Odenwald geboren. Ihr Vater stellte im eigenen Betrieb Cellophanfolien für die Industrie her. Als Johanna 6 Jahre alt war, zogen die Eltern mit ihren vier Kindern nach Esslingen bei Stuttgart. Nach dem Besuch der Volksschule pflegte Johanna jahrelang ihre herzleidende Mutter. Dann verstarb der Vater. In Armut und zeitweiliger Not erlebten sie nach innigem Gebet oft die Hilfe Jesu.

Nachdem auch die Mutter verstorben war, arbeitete Johanna als Wirtschafterin bei einer Familie. In dieser Zeit lernte sie einen Mann kennen und lieben - sie heirateten und führten zusammen einen Gasthof. Für die anstrengende Arbeit und auch die zeitweise Pflege des kranken Mannes, holte sich Johanna Kraft im Gebet. Nach dem Krieg verstarb der Ehemann.

In den folgenden sieben Jahren lernte Johanna die göttlichen Neuoffenbarungen durch Jakob Lorber kennen. Die Nachfolge Jesu war ihr von da an Sinn und Lebenszweck. In einem Vortrag der Stuttgarter Loberfreunde lernte sie Hugo Hentzschel kennen, den sie 1954 heiratete. Doch neben Liebe, Freude und Glück lernte sie in schmerzhafter Venenentzündung auch das Leid kennen.

Eines Nachts schrie sie in ihren Schmerzen zu Gott. Da erhielt sie im Herzen eine tröstende Antwort - und bei vollem Bewusstsein sprach sie klare, ermahrende Worte aus - Worte der Ewigen Liebe. Das war die Geburtsstunde des inneren, prophetischen Wortes in ihrem Herzen.

Die Kundgaben, welche sie nun empfangen durfte, brachten Trost - und Erleuchtung über den Sinn des Leidens - und die Verheißung göttlicher Führung.

Ein Jahr später erhielt sie den göttlichen Auftrag, die Belehrungen in der Öffentlichkeit zu verkünden. Sieben Jahre lang dauerte diese Aufgabe. Der Glaube an die durch Jesus vollbrachte Erlösung und die Taten barmherziger Liebe erfüllten sie ganz.

1979 kam Johanna mit ihrem Gatten in ein Altenheim, wo sie den alten und behinderten Menschen hilfreich beistehen durfte.

Nachruf zum Heimgang von Johanna Hentzschel

Unserer lieben Geistesschwester Johanna Hentzschel ist ihr Heimweh nach der himmlischen Heimat gestillt worden; der himmlische Vater hat sie am 23. März 1981 zu sich heimgerufen.

Wer sie kannte weiß, welch lichte Seele in ihr wohnte, welche Liebe und Kraft von ihr ausgingen. Jeden, der sie kannte, zog es in ihre Nähe; wo sie war, da wichen Traurigkeit und Hoffnungslosigkeit und Friede und Freude aus dem heiligen Geiste zogen in die Herzen ein.

Auf dem Rotenberg bei Stuttgart lebend, wurde sie 1954 die Frau unseres durch seine Vortragstätigkeit in München und Stuttgart in guter Erinnerung gebliebenen Hugo Hentzschel. Von 1956 bis 1970 haben beide im gemeinsamen Seelsorgedienst gestanden in Einzelaussprachen und Andachtsstunden. Auch bei seinem Bücherversand und seiner Schriftenmission war Johanna die treue Gehilfin ihres Gatten.

In einem Leiden der Venen und des Herzens reifte sie zum selbstlosen Dienst am inneren Wort, mit dem sie, im Einklang mit Bibel und Neuoffenbarungen, so manchen Geschwistern, auch denen vom Lorber-Verlag, innig verbunden blieb.

Von 1979 bis März 1981 lebte sie gemeinsam mit ihrem Mann im Altenheim Insula bei Berchtesgaden; auch dort noch durfte sie aus der Gnade unseres Vaters vielen alten und vereinsamten Menschen Trost und Liebe schenken. Wir freuen uns mit unserer unvergesslichen Schwester, dass sie jetzt im Schauen sein darf.

52. Vom Glauben zum Schauen

Friede sei mit euch Meine lieben Kinder! Meine Engel haben euch zusammengeführt. Ihr lebt in schwerer Zeit.

Nahe an 2000 Jahre sind es her, dass Ich das Erlösungswerk vollbracht habe.

Wie steht es heute mit den Menschen? Wer hat noch Meinen Jesusglauben, den Glauben, welchen Ich als Menschensohn Jesus vorgelebt habe? Den Glauben, den Ich von euch wünsche, der euch einführt in Meine Wahrheit.

Erhebt eure Herzen zu Mir. Ich sehe eure leidgeprüften, traurigen, verzagten Herzen.

Ich bin da und spreche wieder zu euch in einfachen Worten durch dieses Kind. Ich tröste euch. Ich umfange euch in Meiner barmherzigen Liebe und ziehe euch zu Mir.

Kommt zurück zu eurem einfachen Kinderglauben. Die reinen Herzens sind werden Mich schauen wie Ich bin. Ihr, Meine Kinder, erkennt Mich als den liebenden Vater.

Ich weise euch heute auf den Glauben hin. Henoch ward entrückt durch seinen Glauben. Ich hatte Wohlgefallen an seinem Glauben. Henoch sah den Tod nicht, er wurde umgewandelt.

Dennoch brachte euch Henoch nicht die Erlösung. Warum nicht? Ich habe ihn doch zu Mir gezogen, er wurde durch die Luft entrückt und die Heilige Schrift berichtet euch: „Henoch ward nicht mehr auf Erden gesehen.“ (1. Mos. 5,24)

Henoch befand sich im Alten Bund, in der alten adamitischen Schöpfung. Er war nicht vom Geiste geboren. Deshalb konnte er euch nicht die Erlösung bringen. Er ging auch nicht durch den Tod hindurch.

Ich aber, Jesus Christus, ging als Überwinder und Sieger durch den Tod hindurch, um euch zu erlösen.

Ihr müsst heute unterscheiden lernen zwischen der alten und der neuen Schöpfung, zwischen Altem und Neuem Bund.

Diese beiden Pfeiler tragen die Brücke, die Ich gebaut habe, die Erlösung, sichtbar geworden im Kreuz auf Golgatha. Ich habe alles für euch vollbracht.

Ihr bedürft nicht der Weisheit des Ostens – wiewohl dort gereifte Seelen in Meditation und Gebet herrliche Gedanken hervorbringen.

Ihr braucht nicht fragen: Kommt uns Hilfe von den Planetenbewohnern und was sollen wir von den Ufos halten? Ihr bedürft nicht der Astrologie und braucht nicht auf die Sterndeuter zu achten. Sie alle bringen euch nicht die Erlösung und können euch nicht befreien von dem, was über die ganze Erde kommt.

Ich, Jesus Christus, habe euch am Kreuz die Erlösung gebracht. Deshalb erhebt eure Herzen und schaut auf zu Mir, damit ihr durch Mein heiliges, unschuldig vergossenes Blut gestärkt werdet!

Nur in Mir seid ihr bewahrt in der schweren Zeit, die über euch kommt und mit Macht hereinbricht. Ihr steht vor großen Ereignissen. Nur wer gläubig-lebend in Mir verankert ist, wird sich im Sturm halten können und wird bewahrt sein.

Es ist eine kleine Herde, die Mich erkennt in Meinem hellen Lichte, die Meine Wahrheit erkennt und dadurch ent-rückt wird, wenn die schweren Tage, die kurz sind, über euch kommen.

Das soll euch nicht erschrecken, denn Ich verheiße euch immer wieder: Wer in Mir bleibt ist bewahrt und der Böse kann und darf ihn nicht antasten. Diesen Glauben sollt ihr euch von Mir schenken lassen.

Meine Kinder sollen bis zum Äußersten im Glauben festhalten, sollen nicht wanken und weichen, sondern immer wieder wissen und sagen: Es steht geschrieben: „Ich will euch nicht verlassen noch versäumen.“ (Hebr. 13,5)

Was noch geschrieben steht lest ihr in der Heiligen Schrift und in vielen Neuoffenbarungen.

Meine Kinder, lasst euch weiter hineinführen in Meine Wahrheit.

Auch Mir, dem Menschensohn Jesus Christus, haftete mütterlicherseits die adamitische Schöpfung an und doch konnte Mir keine Sünde nachgewiesen werden. Ich war frei von aller Sünde. Aber weil mütterlicherseits, von Maria her, das adamitisch gefallene Wesen, der Ungehorsam Adams im Fleische ruhte, gab es für Mich keinen andern Weg, als dass Ich opfernd und siegend durch den Tod hindurchging, Mich dem Willen des Vaters hingab und damit Satan besiegte. Denn der Satan verlangte das Seinige.

In Gethsemane habe Ich als Menschensohn Meinen eigenen freien Willen dem Willen Meines Vaters unterworfen. Ich leerte den Kelch, in dem Ich sagte: „Vater, wie Du willst!“ (Mt. 26,39)

Von dem Moment ab als Ich am Kreuze hing, war die alte adamitische Schöpfung ausgelöscht, sie hatte aufgehört zu bestehen. Ich habe alles neu gemacht.

Ein neuer Bund der Liebe, der Gnade wurde geschlossen. Eine neue Schöpfung geschaffen.

Ich bin der Erstgeborene, der Erste vom Geiste geborene, der die Todeswelt des alten Adam durchbrochen hat!

Ihr seid keine Sklaven mehr. In Meinen Gottesaugen und im Glauben seid ihr frei, seid ihr Meine erlösten Söhne. Das sollt ihr aufnehmen in eurem Glauben und festhalten bis zum Letzten.

Noch ist es nicht erschienen was ihr seid, aber es wird heller und heller um euch und die Wahrheit schafft sich heraus, wenn ihr demütigen Herzens seid, wenn ihr glaubt, Mich liebt und festhaltet an Meinen Verheißungen.

Denn Meine Verheißungen sind wahr. Es liegt nur am Kinde, dass es Mich ergreift in der Liebe seines Herzens und darnach tut.

„Man gießt keinen neuen Wein in alte Schläuche.“ (Mt. 9,17) Das heißt: Es hat keinen Wert wenn ihr an euch herumflickt, wenn ihr euch bemüht besser zu werden und das und jenes nicht mehr zu tun.

Das wisst ihr alle, Meine Kinder, dass ihr mit dem nicht weiterkommt. Ihr erkennt, dass ihr nicht über euch hinauskommt, dass ihr immer wieder fallt, dass ihr bedrückten Herzens seid, weil ihr sündigt. Das kommt daher, weil das Kind noch selber tun will! Es will sich selbst helfen.

Ich aber sage euch: Das Kind braucht sich nur Mir hinzugeben im Glauben und in der Liebe seines Herzens.

Nehmt diese Mahnung in euer Herz auf, damit ihr euch in Zeiten der Not und des Elends daran erinnert und die Kraft bekommt zum Durchhalten.

Nun fragt ihr: Woher haben wir denn die Kraft zum Durchhalten, wenn wir in uns und um uns nichts als alte adamitische Schöpfung sehen und empfinden?

Meine lieben Kinder, Ich habe euch doch verheißen, dass Ich euch den Anwalt, den Tröster, den Heiligen Geist schicken werde. Die Aufgabe des Heiligen Geistes ist es, in euch zu wirken und zu arbeiten. Ihr sollt euch nur hingeben.

Mein Heiliger Geist vollbringt in euch das große Wunder. Es wird offenbar. Und wenn es Monate und Jahre dauert. Es ist wahr: Der Sieg ist euer.

Haltet euch daran, dass ihr erlöst seid, dass ihr frei seid. Haltet euch daran im Glauben, dass ihr den Tod weder sehen noch schmecken werdet! Glaubt Mir, eurem Vater, dass ihr im Nu umgewandelt werdet in einen Geistleib. Mein Heiliger Geist vollzieht diese Umwandlung in euch.

Alles Seelische – euer Verstand, eure Vernunft und eure ganze Frömmigkeit – muss durch Meinen Heiligen Geist erneuert werden.

In dem Gleichnis von dem König der zum Hochzeitsmahl einladen ließ, wird berichtet von einem, der kein hochzeitliches Kleid anhatte (Mt. 22,11). Dieser war angetan mit seiner eigenen Gerechtigkeit, die vor Gott nichts gilt, nichts gelten kann. Denn wie kann Mich die alte adamtische, unter dem Fluche stehende Schöpfung verherrlichen? Das ist unmöglich.

Verherrlichen kann Mich nur die neue Schöpfung, die Söhne und Töchter der neuen Schöpfung, die von Meinem Heiligen Geiste befruchtet sind. Deshalb hinweg mit dem alten Adam! Zieht ihn aus und nehmt den neuen Adam, Mich, euern Jesus, in euer Herz auf.

Ich habe eure Erlösung vollbracht! Ich habe es vollbracht für euch. Haltet die Wahrheit fest in eurem Herzen.

Im Glauben habt ihr alles. Ihr seid Meine Kinder, ihr seid rein, seid vollkommen durch Mich. Nehmt es an im Glauben: Rein, vollkommen seid ihr heute schon.

Blickt nicht auf das, was der Böse euch zeigt. Er ist ein Lügner von Anfang an. Glaubt ihm nicht.

Es liegt nur am Kinde wie es sich verhält.

Gleich wie ich in Gethsemane den Kelch leerte bis zur Neige, ebenso soll auch Mein Kind seinen Willen dem Meinen unterordnen. Das ist die Aufgabe des Kindes. Alles andere

geschieht durch die Gnade Meines Heiligen Geistes und durch die Kraft Meines unschuldig vergossenen Blutes.

Ich, Jesus, einer für alle. Ich das Haupt, ihr Meine Glieder.

Kann es denn anders sein? So legt doch den alten Adam in Mein Grab. Ihr seid mit Mir gestorben und begraben, das Alte ist vergangen. Glaubt, ihr seid mit Mir auferstanden. Blickt auf Mich, den Auferstandenen, von dem euch alle Kraft und alles Heil kommt: Ich, der Auferstandene, heilige euch, reinige euch.

Ihr seid vollkommen in der Liebe wie Ich, euer himmlischer Vater, es bin. Ihr seid vollkommen rein. Meine Vateraugen sehen eure Reinheit, denn durch Meine volle Erlösung seid ihr Glieder Meines Leibes. Meine Kinder, das sollt ihr glauben, das soll euch zur Gewissheit werden.

Lasst euch nicht verführen vom Bösen. Wenn er noch so viel Sichtbares vor euch stellt, ihr Meine Kinder, sollt feststehen im Glauben, in der Hingabe zu Mir! Ihr sollt euch von Mir reinigen und heiligen lassen. Wenn auch Jahre darüber vergehen: Euer ist der Sieg. Ich habe euch den Sieg gebracht, die Durchheiligung.

Indem ihr euren Eigenwillen aufgibt – wie Ich als Jesus Christus in Gethsemane – werden auch eure Leiber durchheiligt. Das ist der Weg zur Entrückung, zur Umwandlung. Wer diesen Weg nicht geht, der kann nicht entrückt werden.

Dem verlorenen Sohn gleich, sollt ihr euch aufmachen und heimgehen. Das heißt, in der Sehnsucht eures Herzens sollt ihr zu Mir kommen und sagen: „Vater, hier hast Du meinen Willen, hier ist Dein Kind, mache mit mir was Du willst.“

In dem Moment ist dann nicht mehr euer Wille da, sondern Mein Vaterwille ist in euch, wie Mein Vaterwille einst in dem Menschensohn Jesus war in Gethsemane, nachdem der Menschensohn – Ich betone: der Menschensohn – sich völlig ausgeliefert hatte dem Willen seines Vaters im Himmel.

Ist euch dies nun klar, Meine Kinder? So müsste doch jetzt euer Herz voll Freude sein.

Ihr braucht euch nicht sorgen um das, was kommen wird. Ihr dürft euch auch nicht mehr sorgen, wenn der Böse, der Versucher, zu euch sagt: „Du spürst ja nichts von der Gotteskraft, denn da tut es dir noch weh und das und jenes hast du,

was dich plagt. Wenn die volle Erlösung Wahrheit ist, dann muss es doch sichtbar sein.“

Ja, Meine Kinder, in Meiner Ordnung kommt zuerst der Glaube und dann das Schauen. Wenn zu euch jetzt jemand käme und sagte: „Ich möchte mich bekehren. Aber ich will zuerst sehen, dass ich bekehrt bin!“ Was würdet ihr dazu sagen?

Jedes Gotteskind wird im Glauben geprüft. Wenn etwas Negatives in euch in Erscheinung treten will, dann soll das Kind in festem Glauben die Wahrheit behaupten.: „Ich bin erlöst durch die Kraft des Blutes! Jesus Christus hat sich für mich in den Tod gegeben! Ich schaue zum Auferstandenen, von dem mir meine Hilfe kommt!“ Und der Böse muss erleben wie die Kraft Gottes über das Kind kommt!

Die Zeit spielt keine Rolle. Ich, euer himmlischer Vater Jesus, weiß Zeit und Stunde da alle Sünde des Eigenwillens im Kinde abgestorben ist. Dann darf Mein Kind erleben: Meine Verheißungen sind Wahrheit. Sie sind Wahrheit für den, der Meine Wege geht, die Wege des Glaubens, der Liebe und des Vertrauens.

Dann gebe Ich Meinen Kindern die Kraft. Feiglinge werde Ich zu Männern machen. Dem Unmündigen gebe ich die Kraft zu reden und die Weisheit, die aus Mir ist. Denn das alles vermag Mein Heiliger Geist.

Die Zeiten kommen, in denen ihr dies anwenden müsst, um nicht unterzugehen. Täuscht euch nicht über die Zeit, es dauert nicht mehr lange. Meine lieben Kinder, Ich, euer Vater, sehne Mich nach euch.

Mein Kreuzestod ist nicht umsonst, Meine Auferstehung nicht vergeblich geschehen. Die Erlösung ist vollbracht. Es muss nur der wahre Glaube im Kinde sein. Deshalb rede Ich ja heute wieder durch Kinder zu euch und zwar in einfachen Worten, die ihr alle verstehen könnt.

Den schlichtesten, wie den intelligentesten Menschen spreche Ich an, denn es ist Mein Heiliger Geist, der euch berührt und belehrt. Ihr braucht die Kraft Meines Erlöserblutes, Meinen Geist der Liebe.

Nehmt Mich auf in euer Herz. Ich bin treu. Ich lasse euch nicht. Ich umfange euch immer und immer wieder in Meiner

großen Liebe. Ich halte Meinen Liebemantel um euch. Ihr dürft ruhen in Mir.

Das verzagte Herz wird fröhlich und voll Zuversicht. Und der kranke Leib wird gesund so ihr in Mir, in Meiner Liebe bleibt. Wo wollt ihr denn hingehen? Geht ihr in die Welt, dann habt ihr Leid, Krankheit, Sünde Tod, Zweifel, Unglaube, Hass, Neid, Zank. Darin kann sich das Gotteskind nicht wohl fühlen.

Kommt, blickt auf zu Mir. Ich gebe euch Frieden, Liebe, Kraft, Freude, Gelassenheit, Zuversicht, neues Leben. Kommt und nehmt Mich an!

Nehmt den Segen Meiner Liebe, Meines Glaubens, Meiner Kraft und Meiner Freude entgegen von eurem Vater Jesus. Amen.

53. Die Gnaden- und Glaubensbank

Lk. 11,9-13; Joh. 14,15-17; Joh. 7,38

Friede sei mit euch! Ich umfange euch, Meine Kinder, in Meiner großen Liebe! Ich schenke euch Meinen Heiligen Geist und dazu auch Meine Liebe. Man kann nicht eins vom andern trennen.

Ihr habt viele Seelen aus der jenseitigen Welt angezogen und mit hierher gebracht. Sie nehmen teil an dieser herrlichen Stunde und erbauen sich wieder an den Kindern dieser Erde, die sich Mir hingeben mit liebenden Herzen.

Arme Sünder – und doch Meine Kinder! Arme Sünder und Meine Kinder, erlöst durch Mein Blut, voll Kraft durch Meinen Heiligen Geist! Lasst euch nicht irre machen, wenn auch die Drangsale groß sind! Glaubt und vertraut Mir!

Eure Namen sind eingetragen auf der Gnaden- und Glaubensbank. Ihr habt ein Konto auf euren Namen dort. Ihr dürft allezeit von diesem Konto abheben so viel ihr braucht: Gnade um Gnade, Glauben um Glauben. Ihr müsst hingehen und von eurem Konto abheben, wenn ihr in Drangsalen seid! In Krankheitsfällen bedürft ihr der Kraft. Holt sie ab! Ich bin da und gebe euch Fülle um Fülle.

Ich betone immer wieder: Ich gebe euch nicht einen fremden Geist sondern Meinen Heiligen Geist der Liebe, der Weisheit, der Kraft, des Friedens und der Freude!

Durch Meine Auferstehung, durch Meine Himmelfahrt sind nicht nur eure Seelen, es sind auch eure Leiber umgewandelt und entrückt! Mein Sieg über Satans Reich und über den Tod hat euch die Loslösung vom alten Adam und von der alten Welt des Adam gebracht.

Ich habe alles für euch vollbracht! Lasst euch nicht irre machen, indem ihr annehmt, dass es erst vollbracht ist am Ende eures Erdenlebens oder am Ende dieses Zeitalters. Nein! Nicht der Anfang eines neuen Zeitalters und nicht der erste Tag im Jenseits bringt euch die Erlösung, sondern allein durch Mein heiliges, teures, unschuldig vergossenes Blut seid ihr erlöst und losgekauft!

Jetzt schon habt ihr die Erlösung, wenn ihr sie annehmt im Glauben! Ihr braucht nicht auf den leiblichen Tod zu warten, um die Erlösung zu haben. Ich habe euch erlöst! Geht hin zur Gnadenbank, zur Glaubensbank und hebt ab!

So manches liebe Gotteskind zweifelt daran, ob Ich es tatsächlich erlöst habe. Ungläubig fragt es: „Wo sind denn die Erlösten? Man sieht nichts als alte Schöpfung.“ Solch ein Kind ist noch nicht zur Glaubens- und Gnadenbank gegangen, um genügend vom Konto abzuheben.

Ein Kind, das sich Meines göttlichen Reichtums erfreut, hat erleuchtete Augen und darf die Erlösten schauen und erkennen.

Aber wer die vollbrachte Erlösung nicht annimmt und Mich als Erlöser nicht anerkennt, hat es allein seinem Unglauben zuzuschreiben, dass er nichts weiß von der Gnade der Erlösung, dass er nicht weiß, dass er frei ist und dass ihm seine Sünden vergeben sind, wenn er sich aufmacht und zu Mir kommt!

Für Meine liebenden Kinder ist das Geheimnis der Erlösung noch tiefer, noch herrlicher: Mein Kind braucht gar nicht mehr sündigen, denn es bleibt in Meiner Liebe und dadurch bin Ich in ihm! Dies wirkt und schafft Mein Heiliger Geist im Kinde!

Ihr werdet jetzt gereinigt und geheiligt! Ihr müsst euch durch den Heiligen Geist ganz klar zeigen lassen, was die Welt des Fleisches und was die Welt des Geistes ist! Die Werke des Fleisches können Mich niemals verherrlichen! Wer sich dem Fleische zuwendet, kann Mich nicht erschauen, kann nicht entrückt werden! Deshalb bittet Mich um die Kraft zur Entscheidung!

Ich will euch nochmals hineinführen in Meine Wahrheit: Meine Kinder, erduldet die Drangsale, die euch ans Ziel bringen! Seht, wenn ihr noch nicht im starken Glauben steht, so ist dieser Zustand alte Schöpfung. Wenn ihr noch Groll in euch habt; wenn ihr stolz seid; euch nicht verleugnen könnt; euch nicht hingeben könnt; wenn sich das Ich noch vordrängt, dann könnt ihr nicht entrückt werden!

Weder Zorn noch Unlust darf mehr in euch sein! Aber ihr braucht gar nicht an euch herumzuflicken! Geht zur Gnaden- und Glaubensbank! Dort bekommt ihr Meinen Heiligen Geist, der das Vollkommene in euch wirkt!

Der Heilige Geist ist ein scharfes Schwert. Er scheidet Gut und Böse. Er gibt euch die Kraft, das Gute zu tun. Er schärft euer Gewissen und zeigt euch an, wo ihr nicht richtig steht.

„Komm, mach dich auf, du arme Seele!“, sagt der Heilige Geist. „Ich gebe dir die Kraft! Blicke auf zu Deinem Heiland Jesus Christus! Sein Blut macht dich rein! Nimm es an!“

Und in eurer Krankheit sagt Mein Heiliger Geist zu euch: „Halte aus, liebe Seele! Ich bin bei dir! Halte aus, liebe Seele! Der Böse darf dich noch versuchen und dich hin- und herwerfen mit dem, was sichtbar ist. Aber halte aus im Glauben! Jesus Christus hat all deine Krankheit auf sich genommen! Leere den bitteren Trank, aber halte aus im Aufblick zu Jesus!“

Das ist der Heilige Geist, der euch die Kraft gibt, auch in einem Krankheitszustand die Wahrheit im Glauben festzuhalten: „Ich bin erlöst durch die Kraft des Blutes Jesu! Ich bin erlöst! Ich bin frei!“

Meine Kinder, Ich euer Jesusvater, sage euch: Die Wahrheit wird offenbar. Ich gebe Meinem Kinde die Kraft auszuhalten, und zur rechten Zeit wird das Unsichtbare sichtbar. Ich segne den Glauben Meines Kindes.

Ich will euch noch ein anderes Beispiel geben: Ein Gotteskind, welches Ich reichlich ausgestattet habe mit vielen Gaben, muss Ich zurückhalten, dass die Gaben nicht offenbar werden können, weil sonst der Hochmut sich einschleicht.

Der Eigenwille und die Ichsucht würde ein solches Kind verderben. Da sage Ich zu ihm: „Stehe zurück, verleugne dich und werde ganz stille und warte, bis wirklich Mein Heiliger Geist voll in dir erstehen kann.“

Das wird die Seele sehr schmerzen, es ist das Loslösen vom alten Adam. Erst wenn das Kind am tiefsten Punkt angekommen, wenn es die Demut voll und ganz erfasst hat, kann Ich es wieder in Meine Dienste nehmen.

Meine Kinder, Ich könnte euch jetzt die Fülle des Heiligen Geistes geben, die Fülle der Kraft. Doch Ich warte, bis sich Mein Kind Mir ganz hingeeben hat, bis es selbst nichts mehr will. Darum geschieht geistiges Wachstum sehr, sehr langsam.

Schmerzhaft ist für Mein Kind das Loslösen vom Ich. Der geistige Weg ist steil und einsam, dornig und bringt stets neue Verleugnungen. Die völlige Hingabe ist bitterschwer. Das Kind muss durch alle Glaubensprüfungen hindurchkommen, damit es bewusst an Meiner Vaterhand den Weg zur Vollendung gehe. Dem Getreuen wird die Hilfe des Heiligen Geistes zuteil.

Das gefallene Kind, das niedergedrückte Kind, das vielgeprüfte Kind wird durch Ihn aufgemuntert und aufgerichtet.

Nun weiß das Kind: „Es ist nicht meine Kraft, es ist nicht meine Begabung, es ist nicht einmal mein Glaube, der mich befähigt, mich zu überwinden und anderen zu dienen, – sondern es ist Jesu Heiliger Geist!“

Dies ist der Weg für Meine Kinder, der allein zur Vollendung führt: Erduldet die Anfechtungen! Harret aus bis zum Letzten! Lasst euch erniedrigen, anfeinden! Vergebt! Dann erst erlebt ihr die Kraft der vollen Erlösung!

Meine Kinder, lasst es tief in euer Herz eindringen – auch wenn ihr es nicht seht und noch nicht an euch erfahren habt – glaubt es: Ihr seid jetzt schon erlöst! Ihr seid jetzt schon frei!

Besonders in den Wirrungen der kommenden Zeit sollt ihr die Wahrheit festhalten! Meine Kinder, die Mich lieben, halten sich an Meine Verheißungen und Ich gebe ihnen Meinen Heiligen Geist der Wahrheit, dass sie alle Dinge durchschauen, auch die Menschen durchschauen und ihre Gedanken erkennen.

Dieses Erfülltsein mit Weisheit liegt noch vor euch. Wenn ihr gelernt habt, dem Bösen abzusagen, wenn ihr feststeht und sprecht: „Nein! Es ist Sünde, was ich jetzt tun will“, dann befindet ihr euch in der Führung Meines Heiligen Geistes.

Meine Kinder müssen zur Gnadenbank gehen und Kraft abholen! Dies könnt ihr nur im Glauben erfassen! Im Glauben besitzt ihr schon die Entrückung zu Mir hin! Im Glauben besitzt ihr die Vollendung!

Um euch nochmals ein Beispiel zu geben: Lest in der Heiligen Schrift, in den Briefen des Apostels Paulus! (1. Kor. 6,11; Kol. 2,10; 3,3; Tit. 1,15)

Darin steht geschrieben, dass ein Gotteskind vollkommen ist, dass es rein ist! Dies sagte Ich, der Herr, durch Meinen Heiligen Geist dem Apostel Paulus, damit er es verkünde. Und heute lasse Ich es verkünden durch ein Kind.

Ihr seid vollkommen! Ihr seid rein durch Mein Opfer! Wenn ihr es im Glauben annehmt, dann könnt ihr gar nicht mehr sündigen. Weil ihr in Mir bleibt. Und wer in Mir bleibt, befindet sich in Meiner vollkommenen Liebe und ist dadurch zu Meinem Ebenbild geworden.

So erstehe Ich im Herzen Meines Kindes. Zum Glauben gehört auch der Gehorsam. Ihr seid jetzt Söhne des Gehorsams und nicht mehr Söhne des Ungehorsams! Haltet es fest im Glauben!

Ihr werdet noch viel erleben. Die schwere Zeit bricht herein, da keiner dem andern mehr trauen wird. Deshalb müsst ihr Mich in euch haben.

Wer Mich im Herzen trägt, auf dessen Angesicht wird Meine Liebe strahlen. Alle, die Mich lieben, werden sich finden, sich trösten und sich ermuntern dürfen durch Meinen Heiligen Geist in der schweren Zeit.

Es sind dies ernste Worte, die Ich zu euch spreche, und doch liegt Meine ganze Liebe darin. Wie wollt ihr denn aus-

halten in dem, was über euch kommt? Jedes hat ein anderes Leid, eine andere Anfechtung, eine andere Drangsal. Wie leicht kommt dann die Verbitterung in euer Herz. Wie leicht verzagen auch Meine Kinder und murren gegen Meine Führungen.

Aber da ist Mein Heiliger Geist! Ich bin treu! Ein Kind, dass sich Mir anvertraut und hingegeben hat, bewahre Ich und helfe ihm, wenn es verzagt am Boden liegt. Darin erkennt das Kind Meine Liebe.

Meine Kinder, helft den Schwachen! Tröstet die Betrübten! Erkennt Mich in euren armen Brüdern und Schwestern.

Wenn ihr Mir eure Liebe schenkt, dann gebe Ich Mich euch zu erkennen und ihr dürft Mich schauen wie Ich bin.

Wer in Meiner Liebe bleibt, der wandelt im Lichte und er darf in Demut sagen, dass er besonnen und gerecht wandelt vor Mir, dass er rein und geheiligt ist vor Mir.

Mir ist es offenbar, was ihr seid, dass ihr erlöst seid! Im Glauben wisst ihr es und in Meinen Augen seid ihr es! So empfängt Meinen Segen des Friedens und der Freude! Meinen Segen des Heiligen Geistes der Liebe, Weisheit und Kraft! Amen. Euer Vater Jesus.

54. Meine Worte sind Wahrheit

Röm. 16,20; Jak. 1,12; Offb. 21,1-7

Der Friede sei mit euch! Es ist Mein Heiliger Geist, der euch lehrt. Es ist Mein Heiliger Geist, der eure Herzen öffnet und euch die Worte in das Herz legt, die ihr beten sollt. Die Worte, die Mir wohlgefällig sind.

Wenn ihr betet, dann erhebt euer Angesicht und bedeckt es nicht mit den Händen. Lasst es frei sein, auf dass die Geister, welche um euch sind, in eurem Antlitz Mich spiegeln sehen. Die Geister, welche aus der jenseitigen Welt da sind, sehen im betenden Kinde Mein Angesicht, weil Mein Heiliger Geist das Kind erleuchtet und belebt. Heiligen Geist ersehen sich alle Gotteskinder.

Die Gläubigen der Kirchen und Gemeinschaften warten auf Pfingsten, dass sie von Meinem Heiligen Geist belebt werden. Ich werde Ihn senden. Es wird ein großes Erleben

sein, überall, wo Ich wahrhaftig gesucht und ersehnt werde. In allen Herzen, die Mich gläubig liebend annehmen und aufnehmen, wirkt Mein Heiliger Geist.

Wehe denen, welche über die eine oder andere Glaubensgemeinschaft richten oder heruntersehen! Wehe denen, die über die Kirchen richten! Ich habe in dieser Zeitwende überall Kinder Meines Herzens, die Ich ausrüste mit der Macht und Kraft Meines Heiligen Geistes.

Meine Kinder, Ich habe euch schon so viel Licht gegeben. Ihr dürft Mich erkennen in Meiner großen Liebe. Ihr sollt auch alle diejenigen als eure Geschwister betrachten, die Ich durch Meine Engel erwecken lasse. In welcher Reifestufe sie sich auch befinden mögen, sie dienen Mir alle, die Meinen Jesusnamen lieben.

Ihr sollt ein Überwinderleben führen. Ihr sollt in Mir, in Meiner Liebe bleiben! Der Böse versucht jetzt, das geistige Licht, welches Ich Meinen Kindern gebe, auszulöschen und die Gotteskinder zu verwirren. Aber Ich beschütze die Meinen. Ich führe alle Kinder zueinander, die Mir gehorsam sind, die Mir treu bleiben und ausharren im Vertrauen bis zum Letzten. Auf dass sich Mein Wort der Verheißung erfülle: „Es wird nur noch ein Hirte und eine Herde sein!“ (Joh. 10,16) Dazu sollt ihr alle beitragen, ihr, die ihr Liebe in euren Herzen habt!

Euch gebe Ich Meinen Heiligen Geist! Dieser fordert von euch Gehorsam, Hingabe und die Überwindung eures eigenen Ichs. Deshalb kommen jetzt schwere Anfechtungen über Meine wahren Kinder. Ich betone: über Meine wahren Kinder! Sie werden heimgesucht und angefochten vom Bösen. Dies ist für euch ein Zustand, als würdet ihr ausgepresst; als wenn der Böse euch alles Göttliche nehmen wollte, so dass ihr weder Kraft und kaum noch Glauben in euch spürt.

Doch Ich bin bei euch! Ich tröste euch! Blickt nur auf zu Mir! Ich zeige euch die Wege der Selbstverleugnung, die euch schwer fallen zu gehen. Es sind Meine Wege, auf denen ihr zur Vollendung gelangt.

Immer bin Ich da, wenn Meine Kinder große Anfechtungen und schwere Drangsale zu erdulden haben. Ich rufe euch zu: Haltet aus! Werdet nicht müde, sondern blickt auf zu Mir!

Ich gebe euch die Kraft zum Durchhalten! Neue Kraft durchfließt euch! Neue Freuden und Wonnen gebe Ich in euer Herz!

Wohl dem, der ausharrt! Wohl dem, der Meine Gebote hält! Wohl dem, der Meine Verheißungen annimmt! Er wird die Kraft des Geistes empfinden und die Wahrheit erkennen, die in Meinen Verheißungen liegt!

Meine lieben Kinder, Ich möchte euch jetzt den Petrus als Vorbild hinstellen. Nicht den sinkenden, zweifelnden Petrus, sondern den glaubensstarken, auf dem Meere wandelnden Petrus.

Er stieg aus dem Boot und kam Mir auf dem Wasser entgegen. Was erfüllte denn das Herz des Petrus? Große Sehnsucht nach dem Herrn! Volle Hingabe an Meinen Willen, Glauben und Vertrauen zu Mir! Er sah nur auf Mich, seinen Heiland! Die irdischen Dinge und besonders sein eigenes Ich interessierten ihn nicht. Petrus glaubte Meinem Wort, er wusste sich von Mir beschützt, darum gehorchte er und ging zu Mir.

Von euch, Meinen Kindern, fordere Ich heute den gleichen Gehorsam. Ihr sollt nicht auf eure Schwierigkeiten, nicht auf eure Anfechtungen und nicht auf euer eigenes Ich schauen, sondern in allen Lebenslagen auf Mich blicken!

In eurem Kampf des Glaubens gebe Ich euch den Mut auszuhalten! Mit Mir vereint könnt ihr ein Überwinderleben führen! Im Aufblick zu Mir seid ihr Überwinder!

Es steht geschrieben: Ich habe der Schlange den Kopf zertreten. (1. Mos. 3,15) Der Satan ist die Schlange und der Kopf des Satans ist zertreten. Ich habe ihn besiegt! Darum sind alle Meine Kinder in ihren Anfechtungen und Drangsalen durch Mich bewahrt! Im Glauben an Mich und durch eure liebende Hingabe steht ihr unter Meinem Schutz!

Das ist die eine Seite der Sache. Die andere ist ebenso wichtig: Wenn auch der Kopf der Schlange zertreten ist, der Schwanz der Schlange zuckt noch und versucht, Meinen Kindern Schläge zu versetzen. Das wusste Paulus durch Erfahrung, aber sein Glaube und seine Liebe zu MIR siegte darüber.